



Pressemitteilung der Jungen Liberalen Baden-Württemberg

28. Januar 2026

„Lifestyle-Teilzeit“: Berliner Realitätsverlust darf nicht auf Baden-Württemberg abfärben

Zum Vorstoß der CDU-Mittelstandsvereinigung, das Recht auf Teilzeit einzuschränken, erklären die Jungen Liberalen Baden-Württemberg:

Der Begriff „Lifestyle-Teilzeit“ zeigt, wie weit sich Teile der Berliner CDU von der Lebensrealität im Land entfernt haben. Im Südwesten fehlen laut Institut der deutschen Wirtschaft 41.100 Kitaplätze für unter Dreijährige. Fast jede zweite berufstätige Frau in Baden-Württemberg arbeitet in Teilzeit. Die wenigsten, weil sie es sich gemütlich machen wollen, sondern weil Betreuungsplätze fehlen oder Angehörige gepflegt werden müssen.

Doch selbst wenn sich jemand bewusst für weniger Erwerbsarbeit entscheidet: In einem freien Land ist das sein gutes Recht. Liberale Politik vertraut darauf, dass Menschen selbst am besten wissen, wie sie ihr Leben gestalten wollen. Wer Vollzeitquoten mit Verboten steigern will, hat nicht verstanden, wie Anreize funktionieren und verrät nebenbei ein Menschenbild, das wir nicht teilen.

Die eigentliche Frage lautet: Warum wollen so viele Menschen nicht mehr arbeiten? Die Antwort liegt nicht im mangelnden Fleiß, sondern im Steuerbescheid. Bei Grenzbelastungen von fast 50 Prozent bleibt vom Mehrverdienst kaum die Hälfte übrig. Wer Überstunden schiebt oder aufstocken will, wird dafür bestraft statt belohnt. Das ist das eigentliche Leistungshemmnis. Nicht der angeblich zu bequeme Arbeitnehmer.

Bundeskanzler Merz hat in den letzten Wochen mehrfach den Eindruck erweckt, die Deutschen seien zu faul und zu oft krank. Das ist nicht der Ton, den Baden-Württemberg braucht. Ein Land, dessen Wohlstand auf Fleiß, Mittelstand und Erfindergeist gebaut ist.

Lucius Köpstein

Pressesprecher

E-Mail: koopstein@julibw.de

Nummer: 0151 15233285

Geschäftsstelle

Junge Liberale

Baden-Württemberg

Rosensteinstraße 22,

70191 Stuttgart



Die Jungen Liberalen begrüßen, dass sich die CDU Baden-Württemberg bislang nicht hinter diesen Vorstoß gestellt hat. Wir erwarten, dass die Südwest-CDU beim Bundesparteitag im Februar ein klares Signal sendet: Baden-Württemberg braucht bessere Kinderbetreuung und steuerliche Anreize, keine Gängelung von Arbeitnehmern.

Für die kommende Legislatur fordern wir die Schaffung einer altersübergreifenden, tragfähigen Finanzierungsstruktur mit kommunalen und freien Trägern unter Einbindung eines Gutscheinmodells sowie ein digitales Matching-System, um die Wahlfreiheit der Eltern zu stärken und Angebote passgenau zusammenzubringen. Das wäre echte Familienpolitik und echter Liberalismus.

Lucius Köpstein

Pressesprecher

E-Mail: koepstein@julis-bw.de

Nummer: 0151 15233285

Geschäftsstelle

Junge Liberale

Baden-Württemberg

Rosensteinstraße 22,

70191 Stuttgart